



Auf zur Wiesn

MVG im Einsatz für
Service und Sicherheit

Saubra sog i!

Fleißige Putzteams auf
den Oktoberfest-Linien

Haus der Tracht

Meine Haltestelle:
St.-Jakobs-Platz



Liebe Fahrgäste,

das 184. Oktoberfest steht vor der Tür. Für die MVG ist das jedes Jahr eine Mammutaufgabe. Viele Kolleginnen und Kollegen sind rund um die Uhr im Einsatz, damit alles glattläuft beim größten Volksfest der Welt. Manche davon stehen im Rampenlicht, zum Beispiel unsere inzwischen deutschlandweit bekannten Wiesn-Ansager im U-Bahnhof Theresienwiese. Andere spielen eine ganz wichtige Rolle hinter den Kulissen. So sorgen zusätzliche Reinigungskräfte an einigen U-Bahn-Endhaltestellen dafür, dass die Züge schnell wieder sauber zur Wiesn zurückfahren können. Mehr dazu ab Seite 10.

Wenn das Oktoberfest zu Ende ist, feiern wir übrigens gleich weiter: Das MVG Museum in der Ständlerstraße begeht seinen zehnten Geburtstag. Am Wochenende 21. und 22. Oktober ist der Eintritt daher frei und es gibt viel zu erleben: Die beliebte Pferdetramp zieht wieder ihre Runden, wir präsentieren unsere Fahrzeuge – und auch fürs leibliche Wohl ist zu familienfreundlichen Preisen gesorgt. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 14/15. Kommen Sie doch vorbei und feiern Sie mit uns!

Viel Spaß beim Lesen, Ihr

Ingo Wortmann
Vorsitzender der MVG Geschäftsführung

Impressum

Herausgeber:

Münchner Verkehrs-
gesellschaft mbH (MVG)
Kommunikation
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München

Redaktion:

Matthias Korte (verantwortlich)
Doris Betzl (Redaktionsleitung)
Veronika Kerschbaum
Florian Kinast (fk)

Fotos:

Titel: Kerstin Groh
Kerstin Groh, Marcus Schlaf,
Wolfgang Wellige, Archiv FMTM
und MVG Archiv

Gestaltung/Realisierung:

HOCH 3. München

Druck:

G. Peschke Druckerei GmbH

Stand der Informationen:

18. August 2017

Nächste Ausgabe:

November 2017



Inhalt

Ingo Wortmann: Bei der MVG bewegt sich was! | 4

Der MVG Wiesn-Service

Die MVG bringt Sie zur Wiesn | 6

Übersichtsplan: So kommen Sie hin | 7

Sicher zum Fest und zurück | 8

Die letzten Abfahrtszeiten | 9



Herausgeputzt für die Wiesn | 10

Hier wird gebaut | 12

MVG Museum feiert 10. Geburtstag | 14

Sensoren helfen bei der Parkplatzsuche | 16

Mit der MVG sicher unterwegs | 16

Die S-Bahn München informiert | 17

Die MVV GmbH informiert | 17

Meine Haltestelle: St.-Jakobs-Platz | 18

MVG aktuell | 20

MVG Newsticker | 21

MVG kurz erklärt: Tram-Ersatzverkehr mit Taxis | 22

Vor 50 Jahren: Die erste U-Bahn im Testbetrieb | 23

Bei der MVG bewegt sich was!

Ingo Wortmann ist MVG Geschäftsführer in bewegten Zeiten: Die Münchner Verkehrsgesellschaft steht im Spannungsfeld zwischen neuen Ansprüchen an städtische Mobilität und dem Kerngeschäft mit U-Bahn, Bus und Tram, in dem Ausbau- und Erneuerungsbedarf viel Geld und Kapazität binden. Der 47-Jährige, der im Herbst 2016 aus Ulm nach München kam, erklärt, wo die Herausforderungen liegen und wie sich die MVG weiterentwickelt.

Wenn Ingo Wortmann Anfang November sein Einjähriges als MVG Chef begeht, dann ist die Wiesn 2017 schon vorbei. Das Oktoberfest mit seinen Millionen Besuchern ist für die Münchner Verkehrsgesellschaft alljährlich eine der großen Herausforderungen, jedoch bei weitem nicht die einzige. Das Interview:

Herr Wortmann, das wird Ihr erstes Oktoberfest als MVG Chef: Werden Sie mal hinfahren?

Natürlich, das lasse ich mir nicht entgehen. Unsere Kolleginnen und Kollegen werden ja für ihre souveräne Leistung zu jedem Oktoberfest deutschlandweit gelobt. Und wir haben an der Theresienwiese mit der U-Bahn nach wie vor das größte Fahrgeschäft.

Vor und nach der Wiesn wird das Fahrerlebnis für viele zurzeit eher durch Baustellen geprägt. Warum?

Ich weiß, dass es an den Nerven zerrt, wenn nicht alles nach Fahrplan läuft. Auf meiner Stammlinie U6 hatten wir im Sommer über fünf Wochen mit den Auswirkun-

gen einer Weichenerneuerung am Kieferngarten zu kämpfen. Die U-Bahn ist im Juli vor 50 Jahren das erste Mal gefahren, heute bringt sie täglich über eine Million Menschen an ihr Ziel. Das ist eine immense Leistung, das bedeutet aber auch: Ihre Infrastruktur muss jetzt auf einen modernen Stand gebracht werden, um auch in Zukunft leistungsfähig und das Verkehrsmittel Nummer 1 für die Münchner zu bleiben. Wir können die U-Bahn für die Erneuerung aber nicht zusperrern. Das Bauen im Betrieb geht umgekehrt nicht ohne Behinderungen und längere Bauzeiten, bei unserer größten Baustelle am Sendlinger Tor sogar über mehrere Jahre. Wir müssen parallel an vielen Punkten im Netz arbeiten. Das ist lästig, weil mit Taktausdünnungen, Ersatzverkehr oder Umleitungen verbunden, aber notwendig.

Was hat Sie denn seit Ihrem Amtsantritt schwerpunktmäßig beschäftigt?

Ich kam im Herbst 2016 nach München, als die Zulassung der 21 neuen U-Bahnen vom Typ C2 in

vollem Gange war – hier sind wir auf einem guten Weg, auch wenn noch viel Arbeit vor uns liegt. Aber es kommt auch Bewegung in lange umkämpfte Ausbauprojekte, also die Westtangente und die Tram durch den Englischen Garten. Intensiv beschäftigt wird uns weiter die Luftreinhaltung. Wir müssen es schaffen, noch mehr Autofahrer für den ÖPNV zu begeistern – und unser Angebot entsprechend ausbauen. Auch weitere Elektrobusse kommen! Gut, dass der Freistaat Bayern nun wieder mehr öffentliches Geld für den Nahverkehrs-Ausbau in Aussicht gestellt hat.

Abseits des Kerngeschäfts: Wie entwickelt sich die MVG, was steht auf der Agenda?

Die Themen Digitalisierung und smarte Mobilität bewegen auch uns. Wir wollen vielfältige Services aus einer Hand bieten für alle Münchner und München-Besucher, die umwelt- und stadtfreundlich unterwegs sind. Seit Juni testen wir mit dem Start-up ParkHere an der Münchner Freiheit neuartige Parksensoren, die

freie CarSharing- und E-Parkplätze melden (siehe Seite 16). Wir bauen neue E-Mobilitätsstationen und testen Pedelecs beim MVG Rad. Zu weiteren Zukunftsthemen gehören etwa das autonome Fahren oder das Handy-Parken. Die Münchner wollen nicht nur von Haltestelle zu Haltestelle, sondern individuell von A nach B. Das ist unser Auftrag als moderner Mobilitätsdienstleister der Stadt.

Zum Abschluss blicken wir noch einmal in die ganz nahe Zukunft: Die Wiesn beginnt am 16. September. Es gibt ja Lederhosen-Verfechter und -verweigerer. Wie halten Sie es?

Ich bin noch kein Lederhosen-träger. Aber ich habe mir schon vor mehreren Jahren einen Trachtenjanker gekauft. Die bayerische Art, auf der Bierbank aufzurücken, damit noch zwei dazupassen, mag ich sehr. Und ich schätze die Münchner Biere. In diesem Sinne: Kommen wir alle gut zur Wiesn und wieder heim mit der MVG!

Ingo Wortmann, Vorsitzender der MVG Geschäftsführung sowie SWM Geschäftsführer Verkehr





Die MVG bringt Sie zur Wiesn

Viele Wiesn-Fans fiebern dem 16. September entgegen: An diesem Samstag wird das 184. Oktoberfest eröffnet. Es läuft bis zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober, das ist heuer ein Dienstag. Zur Theresienwiese und zurück kommen die meisten Besucher mit dem Nahverkehr. Engpässe und kurzzeitige Sperrungen von U-Bahnhöfen sind dabei nicht zu vermeiden – nur so kann bei großem Andrang die Sicherheit für alle gewährleistet werden.

U-Bahn, Bus und Tram absolvieren in den 18 Tagen mehr als 6.000 zusätzliche Fahrten, rund 200 zusätzliche Mitarbeiter sind zum Oktoberfest pro Tag im Einsatz. Wer statt der U4/U5 eine der zahlreichen weiteren Linien rund um die Theresienwiese nutzt, tut sich und allen anderen Festbesuchern etwas Gutes: So werden die Besucherströme zur Festwiese etwas entzerrt. Der Plan auf der Seite nebenan zeigt, wo Sie überall nah

der Theresienwiese ein- und aussteigen können.

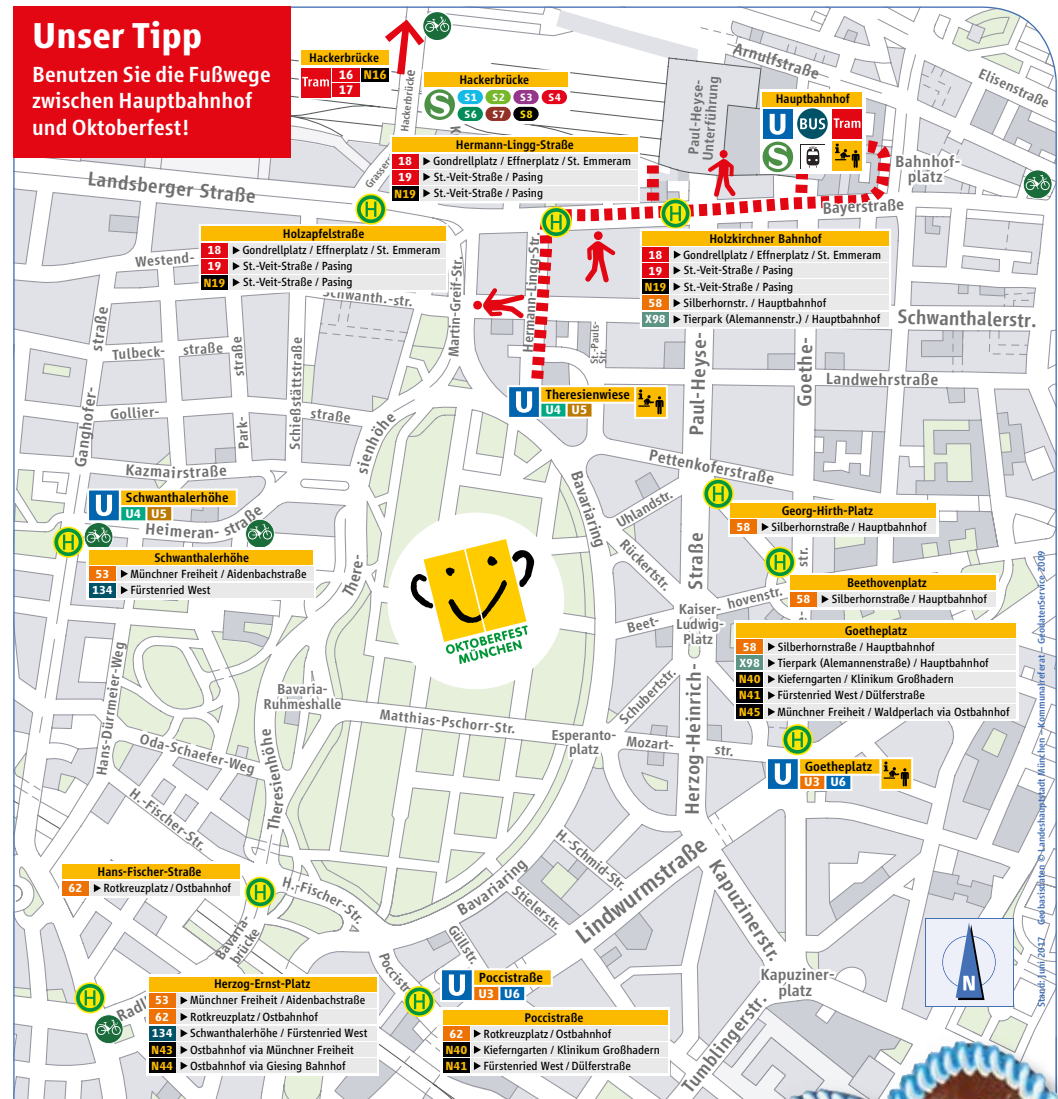
U U-Bahn: Die U-Bahnen halten an den Bahnhöfen Theresienwiese und Schwanthalerhöhe (beide U4/U5), Goetheplatz und Poccistraße (beide U3/U6). Achtung: Vor allem an der Theresienwiese sind zeitweise Sperrungen möglich, wenn es zu voll wird. Am Wochenende fahren die letzten Züge gegen 2 Uhr früh (siehe Seiten 8/9).

Bus: Zur Theresienwiese fahren viele Busse. Dazu gehören der MetroBus 53 und der StadtBus 134, die an der Schwanthalerhöhe halten. Der MetroBus 58 stoppt z. B. am Georg-Hirth- und am Beethovenplatz. Bei der Linie 62 bieten sich die Haltestellen Hans-Fischer-Straße oder Poccistraße an. Am Goetheplatz erreicht man den ExpressBus X98, der am Wochenende fährt.

Tram: Vier Tramlinien fahren in die Nähe der Festwiese. Die Linien 16 und 17 halten an der Hackerbrücke, von dort sind es noch 900 Meter zu Fuß. Von der Hermann-Lingg-Straße oder Holzzapfelstraße, den Haltestellen der Tram 18 und 19, sind es nur 450 Meter.

Für Spätheimkehrer bieten sich zum Beispiel die Nachtlinien N16, N19, N40, N41 und N43/N44 an. Die Haltestellen sind rings um die Theresienwiese verteilt.

Unser Tipp
Benutzen Sie die Fußwege zwischen Hauptbahnhof und Oktoberfest!



So kommen Sie zur Theresienwiese

Alle Stationen von U- und S-Bahn, Bus und Tram in der Nähe der Festwiese sind hier übersichtlich zusammengestellt. Nützlich ist auch der markierte Fußweg: Vom Hauptbahnhof geht's in weniger als 15 Minuten gut ausgeschildert zur Theresienwiese oder zurück. Der Weg ist auf unserer Karte in Rot eingezeichnet. Wer Bus oder Bahn nimmt: Am vollsten sind die Züge der U4/U5 zur Theresienwiese, hier kann es bei großem Andrang zu Wartezeiten und Sperrungen kommen. Nutzen Sie Alternativ-Haltestellen, den Fußweg oder das MVG Rad.



Sicher zum Fest und zurück

Der Oktoberfest-Besuch soll ein schönes Erlebnis für alle Gäste sein – auch bei der An- und Abreise. Für ihre Fahrgäste stellt die MVG viele Mitarbeiter und unterstützende Technik bereit.

Die Sicherheit ihrer Fahrgäste steht für die MVG an erster Stelle. Daher sind auf den Bahnsteigen viele Ordner und U-Bahnwachen im Einsatz. Heuer geht die MVG während des Oktoberfests noch einen Schritt weiter: Im U-Bahnhof Theresienwiese wird ein neues videobasiertes System erprobt, das die Abwicklung des U-Bahnbetriebs unterstützt. Eine Soft-

ware wertet versuchsweise die Videobilder an dieser Station hinsichtlich der Bahnsteigbelegung aus. Dies hilft den Mitarbeitern vor Ort und im MVG Betriebszentrum, das Fahrgastaufkommen einzuschätzen und frühzeitig eine Überfüllung zu erkennen. Wie immer gilt: Hören Sie auf die Kolleginnen und Kollegen vor Ort. Sie wissen, wo es langgeht!

Wiesn-Info: täglich geöffnet

MVG Kundencenter Hauptbahnhof/ MVG Kundencenter Marienplatz	Mo bis Fr Sa	8.00 – 20.00 Uhr 9.00 – 16.00 Uhr
MVG Ticket- und Infoschalter Hauptbahnhof und Marienplatz	Mo bis Sa So/Feiertag	7.00 – 23.00 Uhr 9.00 – 20.00 Uhr
MVG Infopoint U-Bf. Theresienwiese	täglich	8.00 – 0.30 Uhr
zusätzlich am Ausgang Paulskirche	täglich	16.00 – 0.30 Uhr
MVG Infopoint U-Bf. Goetheplatz	täglich	8.30 – 1.00 Uhr



Die letzten Abfahrtszeiten

Mit einer Tageskarte (auch als HandyTicket) können Sie den Wiesn-Tag voll auskosten – sie gilt bis 6 Uhr früh am Folgetag. Bis ca. 2.20 Uhr morgens fahren an den Wiesn-Wochenenden die U-Bahnen, später die MVG Nachtlinien. Achtung: Kurzfristige Änderungen, zum Beispiel aufgrund von Sicherheitsvorkehrungen, sind möglich!

... ab Theresienwiese

- U4 ➔ Arbellapark:**
Nächte So/Mo bis Do/Fr: 1.20 Uhr
Nächte Fr/Sa, Sa/So, Feiertag:
zusätzlich 1.50 Uhr und 2.20 Uhr
- U4 ➔ Westendstraße:**
Ohne Ausnahme:
Die letzte U-Bahn fährt um 0.54 Uhr
- U5 ➔ Neuperlach Süd:**
Nächte So/Mo bis Do/Fr: 1.10 Uhr
Nächte Fr/Sa, Sa/So, Feiertag:
zusätzlich 1.40 Uhr und 2.10 Uhr
- U5 ➔ Laimer Platz:**
Nächte So/Mo bis Do/Fr: 1.18 Uhr
Nächte Fr/Sa, Sa/So, Feiertag:
zusätzlich 1.48 Uhr und 2.18 Uhr

... ab Goetheplatz

- U3 ➔ Moosach:**
Nächte So/Mo bis Do/Fr: 1.08 Uhr
Nächte Fr/Sa, Sa/So, Feiertag:
zusätzlich 1.38 Uhr und 2.08 Uhr
- U3 ➔ Fürstenried West:**
Nächte So/Mo bis Do/Fr: 1.20 Uhr
Nächte Fr/Sa, Sa/So, Feiertag:
zusätzlich 1.50 Uhr und 2.20 Uhr
- U6 ➔ Fröttmaning:**
Nächte So/Mo bis Do/Fr: 0.48 Uhr
Nächte Fr/Sa, Sa/So, Feiertag:
zusätzlich 1.18 Uhr und 1.48 Uhr
- U6 ➔ Klinikum Großhadern:**
Nächte So/Mo bis Do/Fr: 1.02 Uhr
Nächte Fr/Sa, Sa/So, Feiertag:
zusätzlich 1.30 Uhr und 2.00 Uhr

Haben Sie etwas verloren?



Wenn Sie in U-Bahn, Bus oder Tram etwas vergessen haben, wenden Sie sich an das MVG Fundbüro, Elsenheimerstraße 61 im Westend. Dort hin werden die Fundsachen aus unseren Fahrzeugen gebracht. Wenn Sie hingegen direkt auf dem Oktoberfest etwas verloren oder vergessen haben, kontaktieren Sie bitte das Servicezentrum auf der Theresienwiese.

MVG Fundbüro

Elsenheimerstraße 61, 1. Stock,
80687 München

Anfahrt:

- 62 Elsenheimerstraße
- U4/U5 Westendstraße
- 18 Westendstraße
- 130 Westendstraße

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 7.30 – 12 Uhr
Di und Do: 8.30 – 12, 14 – 18 Uhr

Kostenfreie Telefonnummer:

0800 344 22 66 00
(Mo bis Fr 8 bis 20 Uhr)

Sie können auch online unter fundbuero.mvg.de nach Ihrem vermissten Gegenstand suchen.

Wiesn-Fundbüro

Servicezentrum auf der Theresienwiese (Eingang Festleitung), täglich geöffnet von 13 bis 23 Uhr

Neue Wegeleitung zur U-Bahn

Der U-Bahnhof Theresienwiese liegt heuer erstmals komplett außerhalb der Wiesn. Wer vom Festgelände hinunter zur U4/U5 will, muss das Oktoberfest verlassen und ein paar Schritte mehr gehen als bisher, um den U-Bahnhof betreten zu können. 2016 befand sich bereits der Ausgang von der U-Bahn außerhalb des umzäunten Geländes, um Kontrollen am Wiesn-Eingang zu ermöglichen.

Die neue Regelung vereinfacht zum einen den Zugang zum U-Bahnhof für alle Nicht-Wiesn-Gänger. Zudem hilft sie Oktoberfest-Besuchern, die große Taschen oder Rucksäcke an den Gepäckstellen abgegeben haben: Sie müssen mit abgeholtem Gepäck nicht erneut durchs Festgelände (dort sind große Taschen verboten), um zur U-Bahn zu kommen.





Mit geschultem Blick durch die Reihen: Den flinken Wiesn-Zugreinigern entgeht an der U5-Endstation kein Pappbecher und keine weggeworfene Mandeltüte. Viele Müllsäcke füllen sie täglich, damit die nächsten Fahrgäste wieder eine saubere U-Bahn haben.

Herausgeputzt für die Wiesn

Während der zwei Oktoberfest-Wochen fällt viel Müll in den U-Bahnhöfen und -zügen an. Damit die U-Bahn trotzdem möglichst sauber bleibt, legt die MVG Sonderschichten in puncto Reinigung ein. Allein an den U-Bahn-Endhaltestellen sind bis zu 13 Mitarbeiter pro Tag zusätzlich zum sonstigen Reinigungspersonal im ständigen Einsatz, um in den Fahrzeugen den Abfall einzusammeln und sauber zu machen. An der Endstation Neuperlach Süd, wo mit der U5 eine der wichtigsten Wiesn-Linien endet, haben Kosta und Florin jedes Jahr alle Hände voll zu tun.

Die Sonderreinigung der U-Bahnzüge bedeutet viele Extraeinsätze. Der Grieche Kosta steht jeden Tag von 16 Uhr bis Mitternacht am Abfahrtsgleis des U-Bahnhofs Neuperlach Süd. Er und sein Kollege kümmern sich darum, dass die Züge während der Betriebszeit

sauber bleiben. »Ich bin nun das zweite Jahr dabei. Die Leute lassen so viel liegen, gerade habe ich eine angebissene Käsesemmel eingesammelt.« Sie müssen sehr flott arbeiten. Denn ein paar Minuten später fährt die U-Bahn wieder zurück Richtung Innenstadt.

Kosta und sein Kollege Florin kennen die Zugtypen gut: »Der neue C-Zug ist praktischer zu reinigen als ältere U-Bahnen. Hier muss man nicht immer von Waggon zu Waggon wechseln.« Allerdings: »Es gibt hier mehr Stellen, wo man den Müll nicht sofort sieht.« Unter den diagonalen Sitzreihen ist so ein neuralgischer Punkt.

Lippenstifte und Schweinshaxn

Kosta zieht mit rotem Müllsack und blauen Handschuhen ausgerüstet durch die Reihen. Er hat schon kuriose Dinge gefunden: »Unzählige Lippenstifte und sogar ein Kopfkissen!« Letztes Jahr hat

er eine frische Schweinshaxe weggeräumt: »Die war noch warm.« Sein Kollege Florin aus Rumänien erzählt: »Einmal lag ein zerbrochener Glastisch da, den mussten wir zu zweit aus der U-Bahn heben, so schwer war er.«

»Je später es wird, desto mehr ist zu tun«, sagt Kosta: »Zeitweise kommt alle paar Minuten ein Zug rein, da müssen wir schnell sein.« Sobald die U-Bahn zur Abfahrt auf Gleis 2 einfährt, gehen die beiden los: Jeder an ein Ende der U-Bahn – in der Mitte treffen sie sich. Mit aufmerksamem Blick scannen sie den Boden, die Fens-

ter, die Sitze. Mandel- und Popcorn-tüten, Plastikrosen vom Schießstand, eine zerfledderte Zeitung – nichts entkommt der roten Tüte. »Wir finden aber auch viele Handys und Schlüssel.« Die kommen ins MVG Fundbüro. Sekunden vor der Abfahrt steigen die beiden aus dem Zug. Natürlich sind sie schon mal unabsichtlich mitgefahren. »Wir putzen dann einfach während der Fahrt und steigen an der nächsten Station aus«, erzählt Florin. Zwischendrin kommen auch ganz akute Reinigungsaufrufe: Wenn ein Wiesn-Heimkehrer seinen Mageninhalt nicht bei sich behalten konnte,

dann muss jemand vom Reinigungsteam schnell dorthin und saubermachen.

Fitnessstudio? Überflüssig!

Die Fahrgäste, viele von ihnen in Tracht, steigen ein. Florin erzählt: »Die meisten haben gute Laune, weil sie zur Wiesn fahren. Die Leute werfen ihren Abfall oft gleich in unsere Tüten.« Natürlich haben manche auf dem Rückweg auch eine Mass zu viel intus und wollen reden. »Aber wir haben keine Zeit«, erklärt Florin, der flott unterwegs ist: »Wir machen jeden Tag viele Kilometer, ins Fitnessstudio müssen wir nicht mehr...«



Umbau mit Sperrzeiten am Sendlinger Tor

+++ U1/U2 zeitweise nur im 20-Minuten-Takt + Engpässe auf den Linien in der Innenstadt +++

Die Erneuerung des U-Bahnhofs Sendlinger Tor unter laufendem Betrieb bringt für die Fahrgäste auf der U1 und U2 Einschränkungen an Abenden und Wochenenden mit sich. Zu diesen Zeiten muss im U-Bahnhof jeweils ein Bahnsteig für den Zugverkehr gesperrt bleiben, weil Bauarbeiten im Gleisbereich stattfinden. Währenddessen werden alle U-Bahnen in beiden Richtungen über das verbleibende Gleis geleitet. Deswegen können die Züge zwischen Hauptbahnhof und Kolombusplatz nur alle 20 Minuten fahren. Engpässe sind daher nicht auszuschließen. Wer kann, sollte die Innenstadt-Abschnitte der U1 und U2 daher meiden und alternative Verbindungen nutzen.

Während des Oktoberfests werden die Arbeiten ausgesetzt. Anschließend sind von Anfang Oktober bis



Ende November 2017 noch sieben Wochenenden eingeplant, an denen es ganztags zu den genannten Einschränkungen auf der U1 und U2 kommt. Die Zeitpläne für die Wochenenden und die Abende mit eingleisigem Verkehr finden die Fahrgäste in den Infovitrienen direkt vor Ort sowie zum Herunterladen unter www.mvg.de/suse.

2018: U3/U6 betroffen

Im kommenden Jahr gehen die Bauarbeiten im U-Bahnhof Sendlinger Tor im Gleisbereich der U3/U6 weiter. Auch dort wird zeitweise ein eingleisiger Verkehr notwendig sein, der Einschränkungen in den Abendstunden sowie an mehreren Wochenenden für die Fahrgäste bedeutet.

Insgesamt ist für den Umbau und die Erweiterung des gesamten dreistöckigen Bauwerks ein Zeitraum bis 2022 angesetzt. Es handelt sich um die bislang umfangreichste Baumaßnahme an einem Bestandsbahnhof im U-Bahnnetz.

Baumaßnahmen sind unter anderem auf folgenden Linien von U-Bahn, Bus und Tram geplant. Dort ist mit Umleitungen, Verspätungen, Haltestellenausfällen oder sonstigen Einschränkungen zu rechnen. Achten Sie bitte auf Aushänge! Mehr Infos vor Baustart unter: www.mvg.de/betriebsaenderungen

U	U1/U2 → Hauptbahnhof – Kolombusplatz → noch bis 26. November 2017 → Sanierung U-Bahnhof Sendlinger Tor → abschnittsweise 20-Minuten-Takt ab 23 Uhr sowie an Wochenenden ganztags (siehe Seite 12)
U	U2, U5, U6 → 8. Oktober bis 3. November 2017 → Schienenschleifarbeiten → Sperrung verschiedener Abschnitte mit Bus-SEV ab 22.30 Uhr; 8. bis 12. Oktober Studentenstadt – Fröttmaning; 16. bis 19. und 22. bis 26. Oktober Messestadt Ost – Innsbrucker Ring; 29. Oktober bis 2. November Laimer Platz – Theresienwiese
Tram	20/21, N20 → Westfriedhof/Dachauer Straße → bis 22. September 2017 → Gleisbauarbeiten → Bus-SEV; noch bis 11. September auf gesamter Linie 20/21, 12. bis 22. September Bus-SEV zwischen Leonrodplatz und Moosach Bf.
Tram	12, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 27, 28, N16, N19, N20 → Hauptbahnhof Süd → 4. Oktober bis 13. November 2017 → abschließende Phase 3 der Weichenerneuerung und Gleissanierung → neu verknüpfte Linien, SEV für Nachtlinie N16 zur Amalienburgstraße
BUS	54, 150, 154, N44 → Kißkaltplatz → bis vsl. 9. Dezember 2017 → Straßenbauarbeiten → Umleitung Richtung Westen über Nikolaiplatz, Haltestellen Thiemestraße und Giselastraße verlegt bzw. aufgehoben
BUS	153, 154 → noch bis 9. Dezember 2017 → Fernwärmebauarbeiten und Haltestellenausbau → Umleitung Richtung Hochschule München bzw. Nordbad, einige Haltestellen entfallen
BUS	62 → Thalkirchner Straße → 9. Oktober mit 17. November 2017 → Fernwärmebauarbeiten → Umleitung Richtung Rotkreuzplatz über Kapuziner-, Tumblinger- und Zenettistraße
BUS	62 → Sendlinger Tor → dauerhaft bis 2022 → U-Bahnhofssanierung → Verlegung der Haltestelle Sendlinger Tor in die Lindwurmstraße ca. 50 Meter südlich der Sonnenstraße
BUS	160, 164, 165 → Oertelplatz → bis 8. Dezember 2018 → Hochbaumaßnahme → Umleitung Linien 160 und 165, Haltestelle Allach Bahnhof für alle Linien verlegt
BUS	167, N40 → Am Ährenfeld → 11. bis 22. September 2017 → Umleitung wegen Straßenbauarbeiten → frühere Abfahrtszeiten, Hst. Am Ährenfeld der N40 Ri. Kieferngarten in Waldwiesenstr. verlegt
BUS	195, N79 → Waldstraße → noch bis 11. September 2017 → Straßenbauarbeiten, Umleitung



Auf diesen Seiten sind nur größere Baustellen genannt. Änderungen bleiben vorbehalten. Über aktuelle Baustellen informieren wir mit Aushängen und im Internet unter: www.mvg.de. Die MVG Hotline informiert Sie montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr unter 0800 344 22 66 00.

gebührenfreie Servicenummer

Sensoren helfen bei der Parkplatzsuche

Clevere Helferlein: Elektronische Parksensoren zeigen an der Mobilitätsstation Münchner Freiheit nahezu in Echtzeit freie CarSharing-Stellplätze an, darunter Lade-Parkplätze für Elektroautos.

SWM und MVG gehen mit dieser Kooperation mit dem Münchner Start-up ParkHere (im Foto links Geschäftsführer Felix Harteneck) einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu smarter städtischer Infrastruktur. Denn mit der Echtzeit-Info über freie Parkplätze an Mobilitäts- und Ladestationen steigt auch der Anreiz, Elektroautos zu nutzen. Während der laufenden Pilotprojektphase lässt sich der aktuelle Belegungsstatus



Sie strahlen um die Wette: Felix Harteneck (links) und MVG Chef Ingo Wortmann. An der Mobilitätsstation Münchner Freiheit wird seit Juli ein Parksensorik-System getestet, das online in Echtzeit freie Plätze für CarSharing- und Elektroautos anzeigt.

der sechs Parkplätze nur unter <https://carsharing.mvg-mobil.de> ablesen – schon bald soll er jedoch in die App MVG more kommen. Das umweltfreundliche System braucht übrigens keinen Stromanschluss: Die im Asphalt eingelassenen Sensoren wandeln den Druck der über sie fahrenden Autos in die benötigte Energie um.

Mit der MVG sicher unterwegs

Bahnsteigkanten: Unbedingt Abstand halten!



An jedem Münchner U-Bahnsteig markiert der Sicherheitsstreifen den notwendigen Abstand zur Bahnsteigkante von rund 75 Zentimetern. Zusätzlich machen davor eingebaute Rillenplatten im Boden diese Markierung für Fahrgäste mit Seheinschränkung mit dem Blindenstock ertastbar. Auch wenn es mitunter am Bahnsteig eng wird: Den Sicherheitsstreifen dürfen Fahrgäste nur zum Ein- oder Aussteigen betreten. Auch die MVG Mitarbeiter vor Ort weisen regelmäßig darauf hin: »Bitte zurückbleiben!« bedeutet auch, den Sicherheitsstreifen frei zu machen. Bitte betreten Sie den Sicherheitsstreifen auch dann nicht, wenn Sie auf den Zug warten oder am Bahnsteig entlanggehen. Ansonsten droht Unfallgefahr durch einen einfahrenden Zug oder einen Sturz ins Gleisbett.

Die S-Bahn München informiert:



S-Bahn München modernisiert Fahrzeugflotte

Der Großraum München wächst und wächst. Die steigende Nachfrage trifft auf ein S-Bahn-System, das am Kapazitätslimit angelangt ist. Gemeinsam mit der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) startet die DB Regio deshalb das größte Fahrzeugmodernisierungsprojekt der Deutschen Bahn.

Was ändert sich?

Durch ein nutzerfreundliches offenes Raumkonzept werden Blockaden wie überfüllte Einstiegsbereiche, störende Gepäckstücke in den Gängen und unge nutzte Sitzplätze aufgelöst. Großflächige Monitore informieren die Fahrgäste künftig über Fahrtverlauf und Anschlüsse in Echtzeit. Der Mehrzweckbereich an beiden Enden der Fahrzeuge wird so umgebaut, dass sich Radfahrer, Rollstuhlfahrer und andere Fahrgäste weniger in die Quere kommen. Ein neues



Lichtkonzept, welches für einen vollständig einsehbaren Innenraum sorgt, und mehr Haltegriffe verbessern außerdem die Sicherheit.

Die MVV GmbH informiert:



EHC Red Bull München: Heimspiele mit MVV-Fahrt

Deutscher Meister 2017! Auch in der vergangenen Saison bewies der EHC Red Bull München, dass die Landeshauptstadt nicht nur beim Fußball in der Spitzenliga spielt. Der MVV gratuliert herzlich zu dieser starken Leistung. Für die am 8. September beginnende neue Eishockey-Saison ist wieder die Devise ausgegeben: »Der Pott bleibt in München!« Drücken wir also dem Team fest die Daumen, dass es wieder klappt!



In der Spielsaison 2017/2018 ist im Ticketpreis wieder die Fahrt

zum Olympia-Eisstadion und zurück mit den Verkehrsmitteln im gesamten MVV-Gebiet inbegriffen. Alle Tageseintrittskarten und selbstverständlich auch die

Dauerkarten gelten wieder als MVV-Fahrkarten. Die Heimfahrt muss um 6 Uhr morgens des folgenden Tags beendet sein: Zeit für die Siegesfeier bleibt also genug.



Markant steht das Orag-Haus am St.-Jakobs-Platz: Hier wurde Ursula Fröhmer geboren, hier hat sie heute ihren Trachtenladen.



Das Schneider hat Ursula Fröhmer...



Das Schneider hat Ursula Fröhmer...



Vom Geschäft aus blickt sie auf das schöne Ensemble aus Stadtmuseum, Synagoge und Jüdischem Museum.



Meine Haltestelle: St.-Jakobs-Platz

Es war letzten November, da dachte Ursula Fröhmer schon wieder ans Oktoberfest. Ab dem Spätherbst kamen die ersten Kunden zu ihr, um sich für die kommende Wiesn das richtige Gewand anfertigen zu lassen – ob ein echtes Dirndl oder eine Lederhosen, Mieder oder handgestrickte Loflerl. Wer ein richtiges bayerisches Gewand braucht, ist im Laden von Frau Fröhmer richtig – im »Orag-Haus«, diesem geschichtsträchtigen alten Gebäude beim St. Jakobs-Platz. In dem führt sie nicht nur seit 1979 ihr Geschäft, dort erblickte sie vor bald 70 Jahren auch das Licht der Münchner Welt.

Geschichtsträchtig ist allein schon die Gegend. Bis weit in das 19. Jahrhundert hinein war der nach der angrenzenden Klosterkirche benannte Sankt-Jakobs-Platz ein bedeutender Marktplatz für München. Nicht weit entfernt setzte auch der öffentliche Nahverkehr einen wichtigen Meilenstein. Vom Färbergraben aus fuhr 1894 die

erste elektrifizierte Straßenbahn zum Isartalbahnhof.

Vom Schwimmbad zu den Schneidern

Für die Stadtgeschichte bedeutsam ist auch das Haus mit Ursula Fröhmers Laden. Im 16. Jahrhundert stand an dieser Stelle noch das Gighanbad, auch Hahnenbad

genannt – eines der allerersten Bäder der Stadt. Nach dem Abriss im 19. Jahrhundert errichteten die Architekten Johann Grassel und Max Kraus dann dieses vierstöckige Gebäude, in das 1929 die »Oberbayerische Rohstoff- und Arbeitsgemeinschaft« einzog, die Genossenschaft der Münchner Schneidermeister. Kurz »Orag«.

Auch der Herrenmaßschneider Adolf Maier und seine Frau Antonie arbeiteten und wohnten hier: die Eltern von Ursula Fröhmer, die im Januar 1948 zur Welt kam – als Orag-Haus-Geburt. Zu einer Zeit, in der die Gegend noch ziemlich verrufen war, der Oberanger ein Straßenstrich und das schumm-



von den Eltern übernommen. Schon 1979, als sie deren Laden weiterführte, spezialisierte sie sich auf traditionelle Tracht.



rige »Rosenstüberl« hinter dem Stadtmuseum das Stammlokal entlassener Stadelheim-Häftlinge.

Der Masskrug als Maßeinheit

Die kleine Ursula lernte früh das Schneidern und half bald im Geschäft der Eltern mit, die sich auf Brautmoden spezialisiert hatten. Doch als sie 1979 selbst den Laden übernahm, hatte sie mit Hochzeitskleidern nichts am Hut. Die Tracht hatte es ihr angetan, die alten Gewänder, nach denen sie in Dokumenten stöberte und die sie gemäß ihren regionalen Eigenheiten originalgetreu nachschneiderte. Ob die Miesbacher oder Traunsteiner, die Dachauer oder

die Feldmochinger Tracht, bei denen die Dirndl weit nach unten reichen mussten, bis maximal eine Masskrughöhe über dem Boden. Eine in jeder Hinsicht bemerkenswerte Maßeinheit.

Zentral gelegen und mit zwei Buslinien gut zu erreichen ist Ursula Fröhmers Geschäft eine Trachten-Institution – direkt neben dem St.-Jakobs-Platz, der durch die Synagoge und das Jüdische Museum mit seinem bezaubernden Lokal, dem »Café Exponat«, eine enorme Aufwertung erfahren hat. Noch heute sitzt sie mit ihren Mitarbeiterinnen über dem Holzgebälk ihres Verkaufsraums im ersten Stock und schneidert Dirndl, Mieder,

Janker und Hosen, individuell für jeden Kunden. Gut genäht, damit's auch richtig sitzt: O'gnaht is.

Das Oktoberfest selbst ist Ursula Fröhmer inzwischen zu hektisch, abgesehen davon, dass sie die Dirndl- und Lederhosen-Imitate vieler Besucher mehr an ein Faschingskostüm erinnern als an eine Tracht. Übrigens ist es in den zwei Wochen Festzeit fast noch am ruhigsten in ihrem Laden. Aber bald ist wieder November. Dann beginnt das Schneidern für die Wiesn 2018. *fk*

**Die MVG bringt Sie hin:
MetroBus 52 und 62,
St.-Jakobs-Platz**

Oldtimer-Shuttlebus zur Museennacht



Am Samstag, 14. Oktober 2017, ist wieder Lange Nacht der Museen. Mit dem Ticket für 15 Euro gibt es 90 Veranstaltungsorte zu entdecken – auch das MVG Museum. Die Shuttlebusse der MVG sind im Eintrittspreis enthalten, sie fahren zwischen 19 und 2 Uhr im 10-Minuten-Takt auf fünf Routen, Knotenpunkt ist der Odeonsplatz. Be-

sonderes Schmankerl: Zur Langen Nacht fährt auch ein schmucker Oldtimerbus, Baujahr 1965. Lange stand er als Ausstellungsstück im MVG Museum, nun hat ihn der Omnibus-Club München restaurieren lassen und die Wiederauslieferung für den Fahrgastbetrieb ermöglicht. Mehr Infos zur Langen Nacht: www.muenchner.de



13 neue MVG Radstationen

Das Mietradsystem MVG Rad hat erneut Zuwachs bekommen: 96 von insgesamt 125 Stationen sind nun fertig. 13 neue Stationen mit durchschnittlich zwölf Rädern sind im Sommer neu hinzugekommen: Am Hart, Dietramszeller Straße, Fürstenried West, Georg-Brauchle-Ring, Herkomerplatz, Kreillerstraße, Laim, Obersend-

ling, Pasing Bahnhof, Tierpark, TUM Arcisstraße, Wettersteinplatz und ZHS Olympiazentrum. An den 96 bestehenden Stationen können die Räder mit der kostenlosen App »MVG more« gefunden und ausgeliehen werden. Alle weiteren Standorte und noch mehr Informationen zu MVG Rad gibt es unter: www.mvg.de/rad



MVG bekommt weitere Elektrobusse

Nachdem die ersten beiden zwölf Meter langen Elektro-Solobusse nun endlich in München sind – im Bild noch ohne MVG Beklebung –, geht die MVG die nächsten Schritte in Sachen Elektro-Antrieb beim Bus: Noch heuer soll die Ausschreibung für zwei 18 Meter lange Elektro-Gelenkbusse erfolgen. 2018 sollen außerdem vier



weitere Elektro-Solobusse geordert werden. Somit stünden Ende 2019 genügend Fahrzeuge zur Ver-

fügung, um einerseits eine erste Elektrobus-Linie zu betreiben und andererseits die Fahrzeuge weltweit auf unterschiedlichen Linien zu testen. Falls sich die Fahrzeuge bewähren und der technologische Fortschritt bei den Batteriesystemen anhält, könnten ab ca. 2020 zumindest Solobusse sukzessive durch E-Busse abgelöst werden.



MVG Newsticker + + +

+ + + Busse mit M-WLAN + + +

20 neue Gelenkbusse gehen derzeit im MVG Netz an den Start – zehn davon haben probeweise M-WLAN an Bord. Der Test soll zeigen, wie das Angebot von den Fahrgästen angenommen wird und wie hoch die Auslastung in den Fahrzeugen damit tatsächlich ist. Die Busse sind mit dem M-WLAN-Symbol gekennzeichnet und werden im gesamten Netz eingesetzt. Der Service ist für alle Nutzer kostenlos. + + +

+ + + Streifenkartenkauf in Bus und Tram + + +

Streifenkarten gibt es nun auch in Bussen und Trambahnen an den neuen MVG Automaten mit Touchscreen. Bis Jahresende sollen alle bisher eingebauten 300 Automaten aufgerüstet werden.

+ + + EBE-Formular auch online + + +

Wer ohne Fahrkarte kontrolliert wurde, bekommt eine Beanstandung und muss 60 Euro Erhöhtes Beförderungsentgelt zahlen. Wer Einwände dagegen äußern möchte, kann sich nun auch online über ein Kontaktformular an die MVG wenden: www.mvg.de/ebe. Bislang war dies ausschließlich auf dem Postweg möglich. + + +

+ + + Einsteigen bei der MünchenTram + + +

Bis zum 3. Oktober ist die MVG MünchenTram noch auf Stadtrundfahrt unterwegs. Samstags, sonn- und feiertags dreht die Oldtimer-Straßenbahn mit Stadtführer ihre Runden, Start ist an der Sonderhaltestelle Max-Weber-Platz (Einsteinstraße). Tickets kosten 10 Euro für Erwachsene, Kinder (6–14 Jahre) zahlen 4 Euro, Schüler und Studenten 7 Euro. Mehr Infos: www.mvg.de + + +

+ + + Dult am Mariahilfplatz + + +

Die Kirchweih-Dult an der Mariahilfkirche stimmt auf den Herbst ein. Vom 14. bis 22. Oktober können die Besucher Trödel- und Jahrmarktflair genießen. Hin und heim geht's mit der Tram 17 (Mariahilfplatz), MetroBus 52/62 (Schweigerstraße) oder mit der U1/U2 (Fraunhoferstraße, Kolumbusplatz).

M it Highspeed auf die Wiesn!

Jetzt anmelden und gewinnen

Täglich einen Wiesn-Tisch gewinnen unter:

m-net.de/wiesn

- einen Wiesn-Tisch für 10 Personen
- 3 Gänge-Menü & Getränkergutschein
- Inkl. Shuttle aus der Münchner Innenstadt

m-net
Mein Netz

In Zusammenarbeit mit:



MVG kurz erklärt

Taxis im Ersatzverkehr



lichkeit Großraumtaxis für einen schnellen Schienenersatzverkehr (SEV). Ein SEV-Schild markiert diese Taxis, die auf der unterbrochenen Strecke pendeln und in die Fahrgäste mit gültigem MVV-Ticket einfach kostenlos einsteigen dürfen. Für dieses SEV-Angebot unterhält die MVG eigens eine Kooperation mit Taxiunternehmen. In der Zwischenzeit versuchen die Außendienstmitarbeiter der MVG, die Behinderung auf dem Streckenabschnitt so schnell wie möglich zu beheben, damit die Straßenbahnen wieder ungehindert fahren können.

Ob ein Falschparker oder ein Verkehrsunfall – verschiedene Faktoren können im Straßenverkehr dazu führen, dass auf Schienen erstmal nichts mehr weitergeht. Wenn der Tramverkehr kurzfristig unterbrochen ist, dann ordert das MVG Betriebszentrum nach Mög-

Ausblick

Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017



Auch zu diesem Fahrplanwechsel setzt die MVG wieder eine ganze Reihe von Angebotsverbesserungen um. Bei der U-Bahn werden Takte weiter verdichtet und einzeln die Schulzeit- und Ferienfahrpläne vereinheitlicht. Im Tramnetz werden Linienäste getauscht, um auf Abschnitten mit großer Nachfrage die Großraumzüge optimiert einsetzen zu können. Die Linien 21 (Karlsplatz – Westfried-

hof) und 27 (Sendlinger Tor – Petuelring) werden an den Wochenenden für einen dichten Takt bis in die Nachtstunden verstärkt. Auf mehreren Metro- und StadtBuslinien, darunter die Linien 50, 63, 130, 153, 162, 172, 175 und 177 werden die Takte gemäß der Fahrgastnachfrage weiter verdichtet. Auch auf den NachtBuslinien N41 und N71 dürfen sich die Fahrgäste über einen dichteren Takt freuen.

MVG Kundenservice

MVG Hotline

T 0800 344 22 66 00

Mo. bis Fr. 8 – 20 Uhr
gebührenfreie Servicenummer

F 089 2191-2378

@ kundendialog@mvg.de
Adresse: MVG, Kundendialog,
80287 München

I www.mvg.de

MVG Fundbüro

Elsenheimerstraße 61, 1. Stock
80687 München

I www.mvg.de/fundbuero

MVG Kundencenter

Hauptbahnhof
Marienplatz
Mo. bis Fr. 8 – 20, Sa. 9 – 16 Uhr

MVG Ticket- und Informationsschalter

Hauptbahnhof
Marienplatz
Mo. bis Sa. 7 – 23 Uhr,
So. und Feiertag 9 – 20 Uhr

MVG Infopoints

Karlsplatz (Stachus),
Münchner Freiheit, Odeonsplatz
und Olympiazentrum

MVG AboService

T 0800 344 22 66 11
gebührenfreie Servicenummer

F 089 2191-2378

@ abocenter@mvg.de
I www.isarcardabo.de

Adresse: MVG AboCenter
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München

Vor 50 Jahren: Erste Testfahrt der U-Bahn

Vor 50 Jahren rollte die allererste Münchner U-Bahn auf der Strecke zwischen Studentenstadt und Schenkendorfstraße (heute Nordfriedhof): Am 6. Juli 1967 hatte dort der festlich geschmückte Wagen seine erste Versuchsfahrt. Er war wenige Tage zuvor am 28. Juni per Schwertransporter im damaligen Straßenbahnbetriebshof 4 an der Soxlethstraße angeliefert worden (Fotos oben und Mitte). Viel Prominenz an Bord und zahlreiche Schaulustige begleiteten die erste Schienenfahrt. Bis die U-Bahn als Verkehrsmittel für alle Münchner startete, dauerte es weitere vier arbeitsintensive Jahre: Am 19. Oktober 1971 wurde der Fahrgastbetrieb auf der U6 mit zwölf Kilometern Strecke offiziell eingeläutet. Heute umfasst das U-Bahnnetz 95 Kilometer.



2 Wiesen Gspusis:



MVG Fahrinfo München



HandyTicket

**Alle Wege
zur Wiesn!**

● Live-Abfahrtszeiten

● Routenplanung

● Standortbestimmung

Die offizielle Oktoberfest App



● Alle Infos & Tipps
zum Oktoberfest

● Umfangreicher
Geländeplan

● Tägliche Wiesntisch-
Verlosung



Available on the
App Store

GET IT ON
Google Play